

1 Finde die Begriffe.

- a) so heißt das Klima im Tropischen Regenwald
Immerfeuchtes Tropenklima
- b) Fachbegriff für die Lebensgemeinschaft und die Naturbedingungen im Tropischen Regenwald
Stockwerkbau und Nährstoffkreislauf
- c) große, mächtige Eisdecke auf dem Kontinent Antarktis
Inlandeis
- d) nur nördlich und südlich dieser Kreise kann man die Mitternachtssonne erleben.
nördlicher Polarkreis und südlicher Polarkreis
- e) Region um den Nordpol
Arktis
- f) Region um den Südpol
Antarktis
- g) Zeitspanne von mindestens 24 Stunden, in der die Sonne nicht untergeht
Polartag

2 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf.

- a) Im Regenwald gibt es keine Jahreszeiten.
Richtig.
- b) Die Niederschläge fallen im Tropischen Regenwald zu unterschiedlichen Jahreszeiten.
Falsch. Die Niederschläge fallen zu unterschiedlichen Tageszeiten.
- c) Die Jahresniederschläge betragen im Tropischen Regenwald mindestens 1 500 mm.
Richtig.
- d) Im Tropischen Regenwald wachsen Bäume, deren Holz wegen seiner Härte, Farbe und fehlenden Jahresringe sehr begehrt ist.
Richtig.
- e) Das oberste Stockwerk im Tropischen Regenwald ist die Kronenschicht mit geschlossenem Blätterdach.
Falsch. Aus der Kronenschicht ragen noch die Baumriesen heraus.
- f) Im Nährstoffkreislauf des Tropischen Regenwaldes holen sich die Bäume die Nährstoffe tief aus dem Boden.
Falsch. Die Wurzel holen die Nährstoffe aus einer dünnen Schicht mit nährstoffreichem Humus.
- g) Die Arktis ist ein Kontinent.
Falsch. Die Arktis ist eine schwimmende Eisdecke.
- h) Die Antarktis ist ein Kontinent.
Richtig.
- i) Südpol und Antarktis sind dasselbe.
Falsch. Der Südpol ist der südlichste Punkt der Erde; der Begriff Antarktis bezeichnet die Kälteregeion um den Südpol, also den Kontinent und Teile der drei Ozeane. Er wird auch allein für den Kontinent verwendet, obwohl dieser korrekt Antarktika heißt.
- j) Der Nordpol liegt auf dem Meer.
Falsch. Der Nordpol liegt auf dem Eis.
- k) Kälte stellt kein Hindernis für den Anbau von Getreide dar.
Falsch. Getreide braucht wie jede Pflanze ein bestimmtes Maß an Wärme für das Wachstum.

3 Vegetationszone

- a) In welcher Vegetationszone wurde Foto 1 aufgenommen?
Foto 1 stammt aus der Tundra.
- b) Nenne Pflanzengruppen, die in dieser Zone hauptsächlich vorkommen.
Flechten, Moose, Gräser, Kräuter, niedrige Sträucher und zwergwüchsige Bäume.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

4 Bilderrätsel

- a) Stockwerkbau
- b) Antarktis
- c) Polarkreis
- d) Mitternachtssonne

5 Das Leben der Inuit hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr geändert.

- a) Nenne einige Merkmale der früheren Lebensweise.
Die Inuit ernährten sich im Sommer durch die Jagd auf Karibus, Fischfang in den Flüssen und Sammeln essbarer Pflanzen. Im Winter gingen sie an den Küsten und auf dem Eis auf Robbenjagd und auf Fischfang. Sie wechselten mit den Jahreszeiten ihre Wohnquartiere und ihre Jagdreviere.
- b) Stelle Merkmale des heutigen Lebens gegenüber.
Heute leben die Inuit in festen Siedlungen. Die Kinder gehen zur Schule, die Erwachsenen arbeiten, wenn sie eine Arbeitsstelle haben oder leben von staatlicher Unterstützung. Was sie zum Leben brauchen, kaufen sie in Geschäften. In der Freizeit gehen sie noch öfter als früher auf die Jagd. Sie leben nach wie vor sehr isoliert in ihren Dörfern im hohen Norden.

6 Arbeite mit dem Atlas:

- a) Nenne sechs Städte in Europa, in denen du Polartag und Polarnacht beobachten könntest.
z. B. in Reykjavik, Tromsø, Narvik, Kiruna, Inari, Murmansk
- b) Stelle die Länder der Erde zusammen, die Anteil an den nördlichen Nadelwäldern (Taiga) haben.
Kanada, USA (Alaska), Norwegen, Schweden, Finnland, Russland

7 Wüstenform

Das Foto 2 zeigt eine Wüstenform.

- a) Nenne den arabischen und den deutschen Namen für diese Wüstenform.
Sandwüste – Erg
- b) Nenne den arabischen und den deutschen Namen der zwei anderen Wüstenformen, die du kennengelernt hast.
Kieswüste – Serir; Felswüste – Hamada
- c) Wie sind diese Wüstenformen entstanden?
Verwitterung; Ausblasung durch Wind; Abtragung durch gelegentlich fließendes Wasser; z. T. in der Vergangenheit durch Wasser geformt

8 Das Volk der Tuareg lebt seit Jahrhunderten in der Wüste.

- a) Beschreibe noch einmal kurz die Lebensweise der Tuareg.
Die Tuareg leben traditionell im Einklang mit der Natur, sie haben sich angepasst an die extremen Lebensbedingungen der Wüste. In großen Sippen ziehen sie mit ihren Viehherden von Weideplatz zu Weideplatz, sie betreiben Viehzucht und Tauschhandel.
- b) Nenne Gründe, warum viele Tuareg sesshaft geworden sind.
Lkw und Jeep bieten schnellere Transportmöglichkeiten von Personen und Gütern durch die Wüste, die Kamelkarawanen der Tuareg verlieren an Bedeutung. Die Nomaden sind gezwungen sesshaft zu werden, auch weil sie ihre Viehherden nach langen Dürreperioden nicht mehr versorgen können.